

Dieser E-Mail-Newsletter ist ein Service von www.forum-oeconomicum.de, dem Treffpunkt für Personalentwicklung im kaufmännischen Bereich. Sie erhalten von uns regelmäßig Tipps und Informationen aus dem Bereich der beruflichen Weiterbildung sowie der Personalentwicklung.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ausgabe Nr. 10, Dezember 2004

Inhaltsübersicht

1. Englisch ist Pflicht
2. 40-Stunden-Woche ist Realität
3. Unternehmenskultur ist Umsatzgröße
4. Tipps für das Arbeiten mit Word/Excel
5. Weihnachtswünsche
6. Links des Monats

1. Englisch ist Pflicht

Rund 32 Prozent der deutschen Unternehmen fordern von ihren Bewerbern ausdrücklich Fremdsprachenkenntnisse in Stellenanzeigen. Zu diesem Ergebnis kam eine von dem Personalberatungsnetzwerk personal total in Auftrag gegebene Studie. Allerdings werden den Fach- und Führungskräften außer Englisch nur selten andere Sprachen abverlangt: So erwarten 24,5% der Unternehmen von ihren Mitarbeitern gutes Englisch, nur 4,5% der Personalchefs legen Wert auf Französischkenntnisse. Andere Sprachen wie zum Beispiel Spanisch, Russisch oder auch Chinesisch werden noch seltener verlangt.

Erfahrungsgemäß verzichten viele Unternehmen häufig sogar darauf, explizit Englischkenntnisse in ihren Ausschreibungen zu fordern, da sie diese ab einer bestimmten Position als selbstverständlich voraussetzen.

Basis der Analyse war die Auswertung von rund 152.000 Stellenanzeigen für Führungskräfte in den vergangenen zwölf Monaten.

2. 40-Stunden-Woche ist Realität

Arbeitnehmer in Deutschland zeigen ein hohes Maß an betrieblicher Flexibilität und arbeiten länger, als in Teilen der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. So ergab eine aktuelle Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), dass die tatsächlich erbrachte Wochenarbeitszeit erheblich von der vertraglich vereinbarten Zeit abweicht. Vertraglich vereinbart waren im Jahr 2003 bei den Vollzeitbeschäftigten 38,4 Wochenstunden, in einer üblichen Arbeitswoche wurden tatsächlich aber 42,2 Stunden gearbeitet. Insgesamt leisteten mehr als 60% der Vollzeitbeschäftigten Überstunden. Ohne Überstundenausgleich belief sich die Wochenarbeitszeit der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer mit vertraglich geregelter Arbeitsdauer in Deutschland auf durchschnittlich 39,5 Stunden.

Hinsichtlich der Jahresarbeitszeit kam das DIW zu den Schlussfolgerungen,
- dass nicht zuletzt wegen der hohen Arbeitslosigkeit der Krankenstand in Deutschland auf einen historischen Tiefstand gerutscht ist,
- dass die tatsächlich genommenen Urlaubstage geringer sind als die tarifvertraglich vereinbarten und
- dass sich Deutschland bei den feiertagsbedingten Arbeitsausfällen im unteren Mittelfeld bewegt.

3. Unternehmenskultur ist Umsatzgröße

Eine Studie der Unternehmensberatung W&P hat herausgefunden, dass hierarchisch strukturierte Unternehmen und solche mit "Clan-Kulturen" wenig Chancen haben, Wachstum zu erzielen. W&P hatte 64 deutsche Unternehmen mit Inhaber- und Gesellschafterprägung sowie einem Mindestumsatz von 35 Mio Euro untersucht und dabei vier Kulturtypen unterschieden: Clan-Kultur, Hierarchie-Kultur, Ad hoc-Kultur und Markt-Kultur. Die Untersuchung machte deutlich, dass die Unternehmenskultur über Erfolg und Misserfolg im Innovationswettbewerb mitentscheidet. Verlierer seien die "Anpasser" aus hierarchischen Unternehmenskulturen und die "Macher" aus Clan-Kulturen. Gründe hierfür seien das "Warten auf Anweisungen" und "zu viel Sturheit in der Umsetzung". Gewachsen seien stattdessen die "Kreativen" aus Ad hoc-Kulturen und die "Innovatoren" aus ressourcenstarken Markt-Kulturen. Über zehn Prozent Umsatzwachstum (2003 gg. 2002) konnten ausschließlich Ad hoc-Kulturen erzielen. Wesentliche Merkmale dieser Kultur sind Intelligenz, strategisches Denken, Flexibilität und Schnelligkeit sowie Risikobereitschaft bei klarer Prozessorientierung ohne Aktionismus.

4. Tipps für das Arbeiten mit Word/Excel

Mit der Maus lässt sich einfach markieren - doch leider klappt das nicht immer präzise oder gerät zur reinen Fummelarbeit. In einem solchen Fall nehmen Sie die Tastatur zu Hilfe: platzieren Sie den Cursor an die Stelle, an der die Markierung beginnen soll. Halten Sie jetzt die Umschalttaste fest und klicken Sie mit der linken Maustaste an die Position im Dokument, an der die Markierung enden soll. Übrigens: das funktioniert auch über mehrere Seiten. Wer das Phänomen der "Rennmaus" kennt, die beim Markieren über mehrere Seiten hinweg so schnell davon saust, dass eine genaue Hervorhebung unmöglich wird, kann sie zukünftig per (Umschalt)Tastendruck aufhalten. Weitere Tipps und Kniffe verraten wir Ihnen in einem unserer EDV-Seminare. Nähere Informationen finden Sie unter http://forum-oec.de/pages/uebersicht_edv_schulungen.

5. Weihnachtswünsche

"Weihnachten - Ein Fest der Freude. Leider wird dabei zu wenig gelacht."(J.-P. Sartre, frz. Philosoph u. Schriftsteller)

Wir von forum oeconomicum wollen Sie dazu ermuntern und es Ihnen von Herzen wünschen, eine Fröhliche Weihnacht zu feiern.

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern, allen unseren ehemaligen, momentanen und zukünftigen Kursteilnehmern sowie unserem gesamtem Dozententeam ein frohes Fest und erholsame Feiertage. Und schon jetzt wünschen wir allen Zufriedenheit, Erfolg und viel Gesundheit im neuen Jahr.

6. Links des Monats

Vielleicht sind Sie gerade bei Ihren Planungen für das nächste Jahr und sollten sich einen Tag im Kalender vormerken, nämlich den Aktionstag "Lehrer im Chefsessel". Die Aktion gilt als Aushängeschild für Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft und ermöglicht es allen Beteiligten, gegenseitiges Verständnis für die jeweils andere Berufsgruppe zu schaffen. Wenn auch Sie einen wichtigen Beitrag für das Verständnis zwischen Bildung und Wirtschaft leisten wollen, dann informieren Sie sich unter <http://www.lehrerimchefsessel.de> über die genauen Teilnahmemodalitäten.

Ausbilden leicht gemacht- vom Bundesinstitut für Berufsbildung werden verschiedene Materialien für die Berufsbildungspraxis herausgegeben, die Unterstützung und Anregung bei der Umsetzung neuer Ausbildungsordnungen bieten. Wenn Sie sich näher über diese Publikationen informieren wollen oder wenn Sie sich einfach einen Überblick über die Neuordnung von Berufen in den kommenden Jahren verschaffen wollen, dann klicken Sie auf <http://www.bibb.de>.

Die Münchner Firma Seekport Internet Technologies GmbH bietet mit <http://www.seekport.de> eine Suchmaschine, die sich auf die Suche in deutschsprachigen Internet-Angeboten konzentriert. Die Suchanfragen lassen sich auch Themenbereichen zuordnen, um relevantere Ergebnisse zu liefern.

<http://www.forum.de> - Karriere beginnt hier. Die forum Verlag GmbH ist eine der führenden Rekrutierungsdienstleister in Deutschland. forum unterstützt Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Nachwuchs-Führungskräften und berät Hochschulabsolventen und Young Professionals bei Berufseinstieg und Karriereplanung unter anderem mit ihrem Karriereportal.

Kennen Sie jemanden, der sich für das Thema kaufmännische Aus- und Weiterbildung interessiert? Senden Sie unseren Newsletter doch einfach weiter!!!
Falls Sie unseren newsletter in Zukunft nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie uns einfach eine E-mail an info@forum-oec.de

Impressum

Herausgeber: forum oeconomomicum
Jürgen Mayer
<http://www.forum-oeconomicum.de>
Fon: (0911) 2 74 71 76 oder
(0911) 3 93 89 95

Fax: (0911) 3 93 89 96
Mail: mayer@forum-oec.de

Autorin: Iris Podleschka
podleschka@forum-oec.de

Anschrift: Wielandstr. 19, 90419 Nürnberg
info@forum-oec.de

Copyright: 2004, Jürgen Mayer